

09. Oktober 2021 17:46 Uhr
von EDWIN HÜGLER

Ein bisschen durchgeknallt und maximal missverständlich

Lesedauer: 3 Min



War bestens aufgelegt in der Schlossscheune Essingen: die bayerische Kabarettistin und Schauspielerin Constanze Lindner. (Foto: Hügler)

Sie ist alles andere als auf den Mund gefallen, kürt sich selber schon einmal zur „Miss“ und ist ganz schön durchgeknallt: Constanze Lindner. Mit ihrem Programm „Miss Verständnis“ hat die bayerische Kabarettistin und Schauspielerin das Publikum in der Essinger Schlossscheune köstlich amüsiert.

„Hat jemand Blumen für mich?“ fragt sie gleich zu Beginn. Lindner präsentiert sich als graziöse „Miss Essingen“ mit rosa Siegerschleife, doch Blumen hatte natürlich niemand dabei - alles nur ein Missverständnis.

Weiter geht es mit Kevin, der schon zwei Mal im Kindergarten sitzen geblieben ist. Wie das geht, weiß zwar keiner, wahrscheinlich ist es nur ein Missverständnis.

Lindner spart nicht mit Selbstironie, wenn sie erzählt, dass sie nicht mit Almased abnimmt, denn durch das Schmelzen von Fett wird ja CO₂ ausgestoßen.

Auf die Schippe nimmt sie auch den Optimierungswahn. „Alles muss optimiert und bewertet werden, das Essen das Leben und überhaupt“ ruft sie in die Runde, um dann nach Entschleunigung zu lechzen, wieder so ein Klischee, das Lindner überhaupt nicht gefällt.

Um zu einen „Miss“-Titel zukommen rät sie zum Gang nach Calzone, denn hier ist es leichter als in Ibiza. Alles ist eben relativ oder doch nur ein Missverständnis?

Ganz unmissverständlich erklärt die Kabarettistin einer Frau aus dem Publikum, dass sie ihr den Mann ausgespannt hat – doch alles nur ein Spaß, genauso wie der immer wieder aufflackernde Flirt mit dem Hausmeister unter den Besuchern.

Lindner verwandelt sich auch in eine skurrile OP-Schwester, die für Organspenden wirbt und kommt zur bahnbrechenden Erkenntnis: Bifi hilft uns allen, was das soll bleibt ihr Geheimnis.

Nicht fehlen dürfen eine Persiflage auf den großen Magier David Copperfield – man darf doch nicht gleich in die Luft gehen, fragt Lindner. Und auch der „ewige“ Sänger Howard Carpendale bekommt sein Fett ab.

In Hochform redet sich Lindner, wenn sie über die Liebe und die Welt schwafelt und dabei kein Fettnäpfchen auslässt – alles ein bisschen durchgeknallt und maximal missverständlich. Das Essinger Publikum hatte an diesem Abend seinen Spaß und belohnte den Auftritt der Kabarettistin mit viel Applaus.